

Digitaler Markierungs- und Signalisationskataster Kanton Basel-Stadt

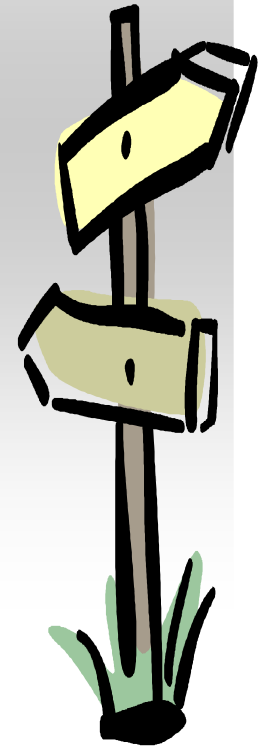
GeoForum BS / 28. April 2010

Patrick Solèr



Agenda

- Ausgangslage
- Zielsetzung
- Vorgehen
- Systemarchitektur
- Resultate Pilot
- Nutzen
- Nächste Schritte
- Fragen / Diskussion



Ausgangslage

- Die Allmendverwaltung führt den bestehenden Markierungs- und Signalisationskataster auf einer physischen Plangrundlage.
- Durch das Amt für Mobilität und die Verkehrsabteilung angeordneten Änderungen oder Neuanlagen an Markierung und Signalisation werden von der Allmendverwaltung ausgeführt und im Anschluss daran von Hand auf den Originalgrundlagen zeichnerisch korrigiert resp. nachgetragen. Ein rascher Zugriff der verschiedenen Anwender auf punktuelle Informationen ist selten möglich.
- Grundlage der Markierungs- und Signalisationspläne ist der Leitungskataster im Massstab 1:200. Das Planwerk umfasst insgesamt rund 1'500 Pläne von rund 1000 Strassen.
- Neuprojekte oder Studien werden heute meistens von der physischen Grundlage mit grossem Aufwand in ein digitales System übertragen.



Zielsetzung

- Mit der Überführung des physischen M+S Kataster in ein digitales Informationssystem schafft man die Voraussetzungen zu einer hohen und aktuellen Verfügbarkeit der Daten sowie einem zeitgemässen Arbeitsinstrument.
- Die Daten sollen einfach und rasch allen Stellen innerhalb und ausserhalb der kantonalen Verwaltung, die mit dem Markierungs- und Signalisationskatasters zu tun haben, zur Verfügung stehen. Durch das Ausnützen der Synergien werden die Arbeitsabläufe verbessert und es kann Arbeitszeit eingespart werden.
- Es soll den interessierten Benutzern ermöglicht werden, einen schnellen und wirtschaftlichen Zugriff auf wichtige Entscheidungsgrundlagen zu erhalten.
- Weitere Ausbaumöglichkeiten gemäss Bedürfnissen Nutzer.
- Mit einem digitalen Kataster soll die geordnete Bewirtschaftung der Signale und Markierungen vereinfacht und vereinheitlicht sowie ein Datenverlust (Brand etc.) verhindert werden.

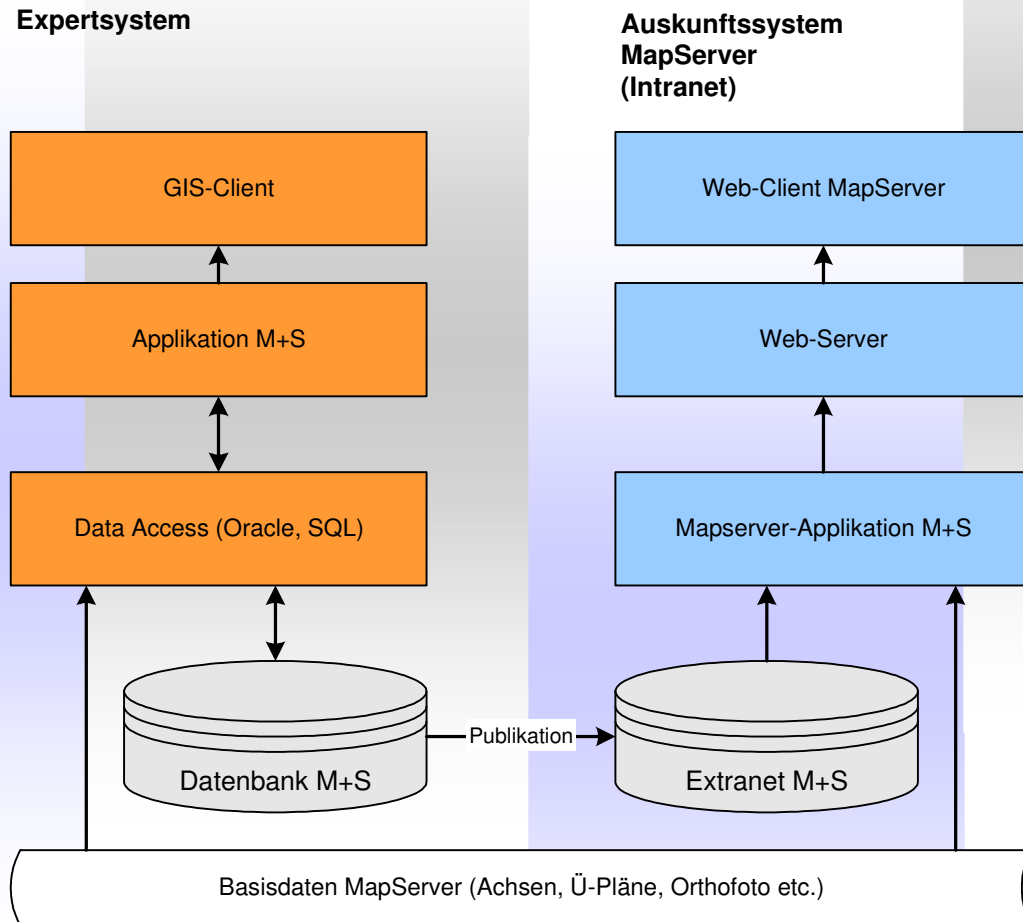


Vorgehen

- Grobkonzept
 - Analyse IST-Zustand, Marktanalyse
 - Bedürfnisformulierung (SOLL-Konzept)
 - Systemarchitektur / Grobkonzept
 - Grobkostenschätzung
- Konzept / Systemevaluation
 - Verfeinerung Bedürfnisformulierung / Grobkonzept
 - Einladungsverfahren (6 Anbieter) – Präqualifikation
 - Produktvorstellung von 2 Softwareanbieter
 - Evaluation Software
- Pilot Datenersterfassung
 - Bearbeitung 1/16 von Basel
 - 767 Signale, 43 Wegweiser, 1829 Markierungselemente
- Kostenvoranschlag
- Ratschlag

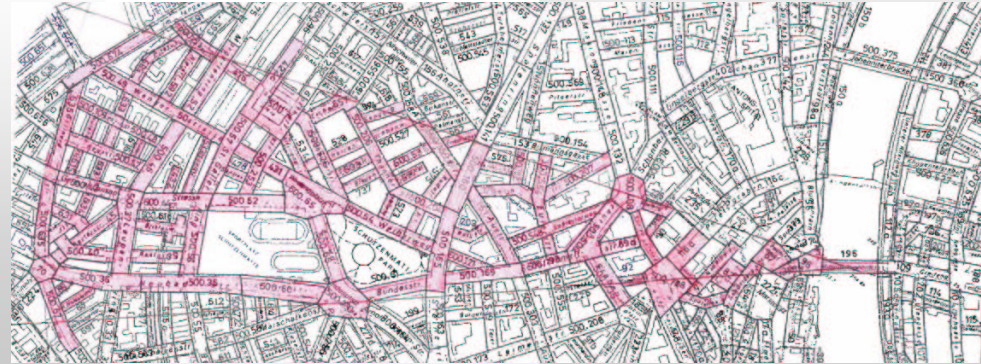


Systemarchitektur

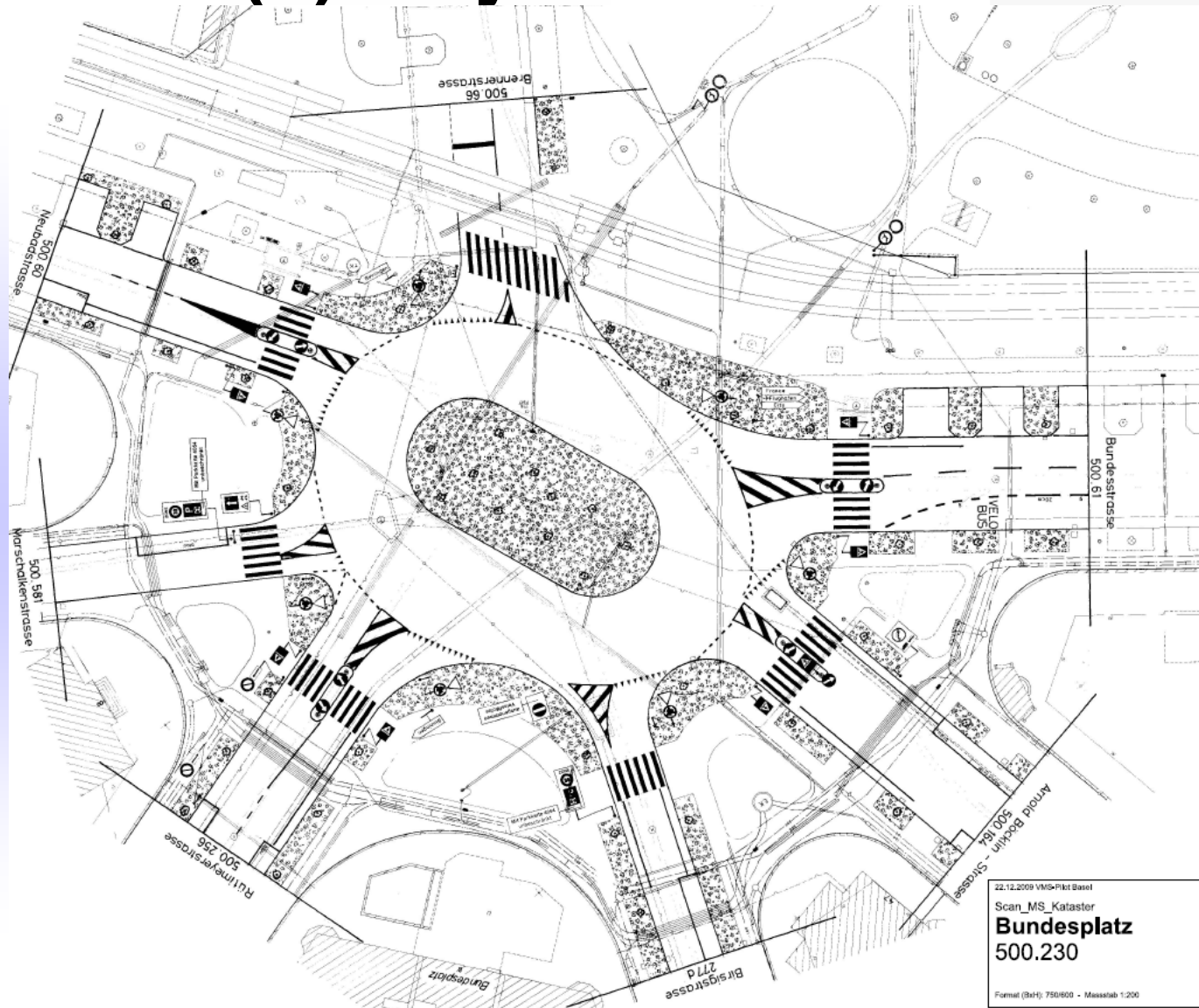


Resultate Pilot (1)

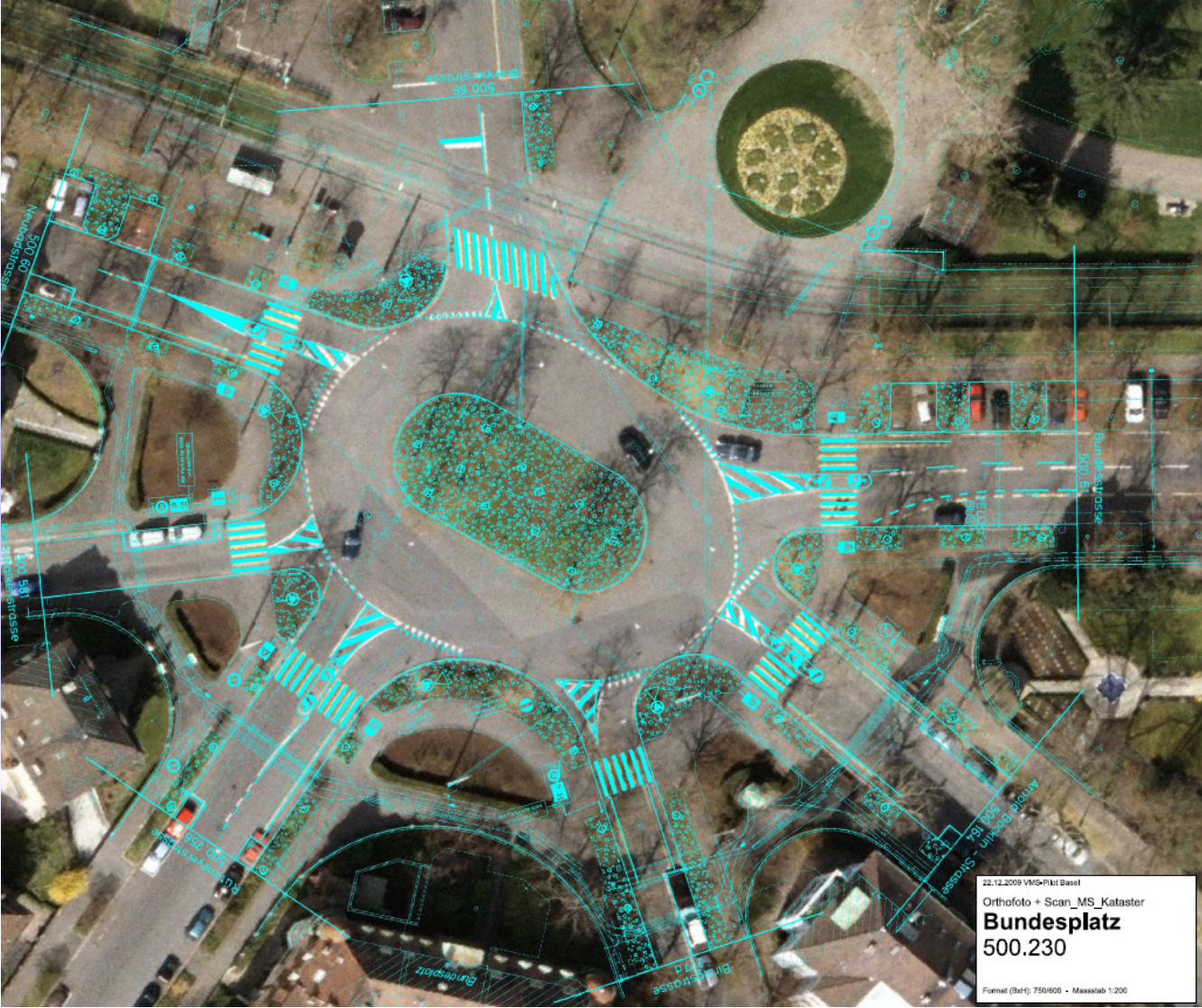
- Pilotperimeter
- Übersicht Signale / Verkehrszeichen



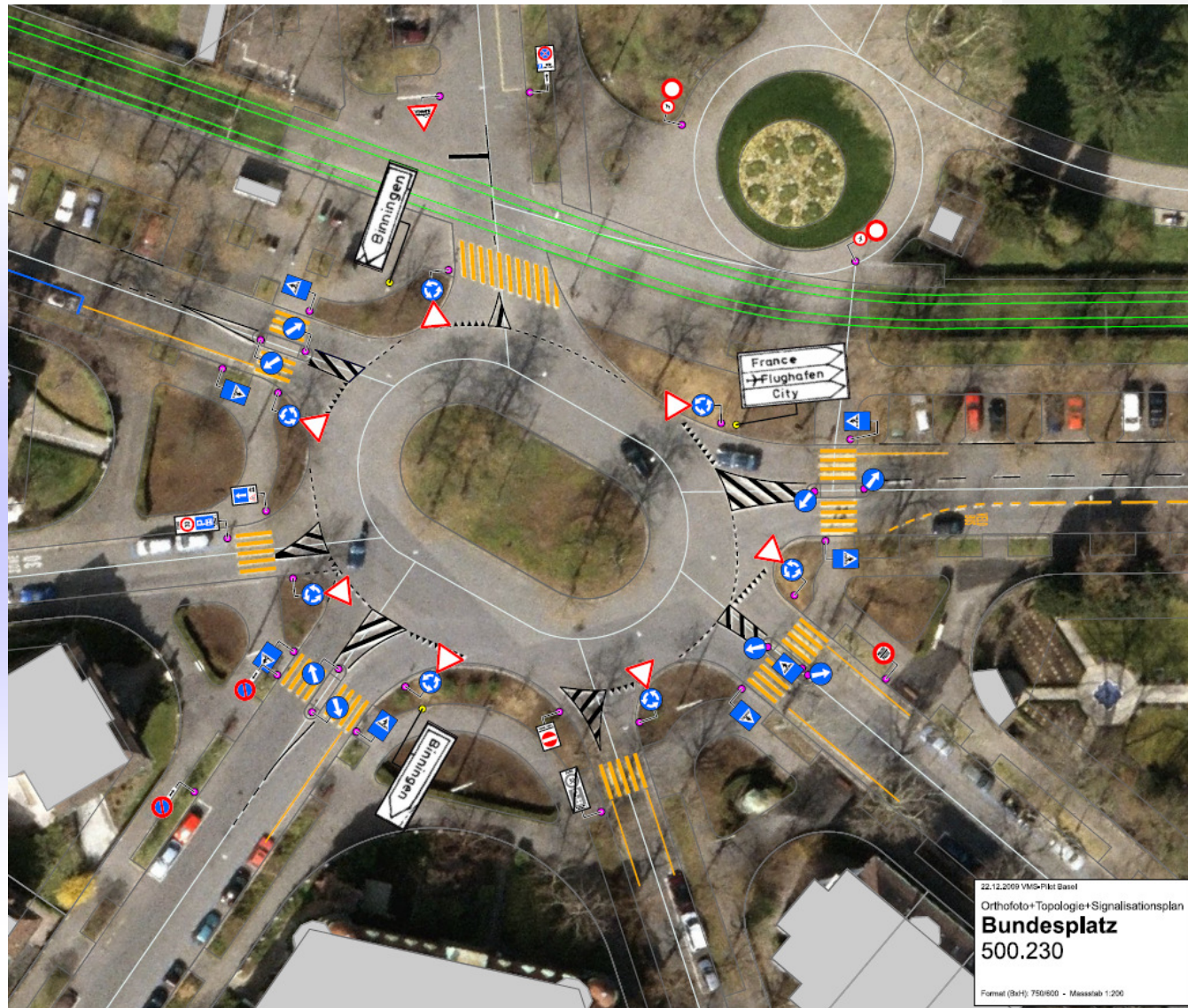
Resultate (2) Physischer M+S Kataster



Resultate (3) M+S Kataster mit Ortofoto



Resultate (4) Digitaler M+S K. mit Ortofoto



Nutzen für den Kanton Basel-Stadt (1)

- Verwendung der gemeinsamen und einheitlichen Plangrundlagen der Fachstelle für Geoinformation
- Für die Projektierung und Studien steht eine aktuelle und digitale Plangrundlage / -ebene zur Verfügung
- Die Nachführungsprozesse werden kantonsintern vereinfacht
- Planausgabe: frei wählbarer Massstab und Planausschnitt (Blattschnittlos)
- Analyse- und Abfragemöglichkeiten der erfassten Attribute (Detailabfragen, Standorte, Statistiken etc.) sowie Darstellung in entsprechenden Auszügen
- Bewirtschaftungstool für den Betrieb der Allmendverwaltung



Nutzen für den Kanton Basel-Stadt (2)

- Durch besondere Kontrollmechanismen (Plausibilitätsprüfungen und Konsistenzen) können widersprüchliche und unvollständige Eintragungen weitgehend ausgeschlossen werden.
- Über den Intranet (MapServer) werden die nachgeführten Katasterinformation allen interessierten Anwender zeitgleich zur Verfügung gestellt.
- Das Personal erhält ein zeitgemässes Arbeitsinstrument.
- Die in Zeichnungsprogrammen (z.B. CAD) erstellten Projektpläne können in das System übernommen werden
- Risiko einer Datenvernichtung durch zeitgemässe digitale Sicherungsmöglichkeiten wird vermindert



Nächste Schritte

- Ratschlag Regierungsrat (bis Ende April 2010)
- Vorbereitung Realisierung:
 - Vertiefung Anbindung MapServer
 - Ausschreibung für Datenersterfassung (Submission)
- Realisierung (ab 2011)
 - Datenersterfassung
 - Aufbau Applikation
 - Einführung
- Betrieb / Nutzung (ab 2012)
 - Datennachführung



Software



Standard Software
VMS Management

**EDV Dr. Haller: Christian
Haller**



Fragen / Diskussion

